7. Lektion

Liebe Kursteilnehmer und Teilnehmerinnen, hier kommt das Material für die 7. Lektion

Ich habe heute einen Auszug aus dem Unterrichtswerk „Meine ersten tausend Wörter...“ als Worddatei dabei. Das ist ein in England auf den Markt gebrachtes Schulbuch, in dem auf jeder Seite ein Bild einer häuslichen Situation ist, z.B. „Die Badestube“ / „Die Küche“ / „Das Wohnzimmer“ usw. Ich habe davon etwa 16 Seiten kopiert und über die dort vorhandenen Wörter ein Leerkästchen gezogen. Der Heimatverein Bockhorst (Vesmold) hat eine Lizenz für dieses Buch erworben und hat die Plattdeutschen Namen in die Seiten eingetragen. (Wer ein Wort überhaupt nicht finden kann, verschiebe das darüber liegende Kästchen, dann kommt es zum Vorschein. In Bockhorst sprechen die Leute ein dem Gütersloher Plattdeutschdialekt sehr ähnliches Platt.)

**Ihre Aufgabe** ist, zwei Seiten dieser Kästchen mit den plattdeutschen Namen der dort abgebildeten Dinge auszufüllen. Dazu sende ich ein Wörterbuch Hochdeutsch : Plattdeutsch als Excceldatei. Mit der Suchfunktion in Excel kann man über das hochdeutsche Wort zu dem Plattdeutschen Wort kommen. Die Tabelle hat aber nur etwa 5.000 Wörter. Man kann aber auch Wörterbücher im Internet benutzen, z.B. <https://deutsch-plattdeutsch.de/index.php/worterbuch/> oder <http://www.plattdeutsches-woerterbuch.de/pages/plattdeutsches_woerterbuch.html>

Die meisten Wörterbücher im Internet sind aus dem Norddeutschen Raum und die Schreibweise dort, aber auch die Aussprache ist anders, als bei uns. Also nicht jedes beliebige Wörterbuch verwenden!

**2. Aufgabe**: „Mein Hobby“ ist ein einfacher Hochdeutsch : Plattdeutschtext, aber eher ein Sachbericht. Lesen Sie diesen Text in Hochdeutsch und dann laut in Plattdeutsch. Es gibt dazu keine Audiodatei.

**3. Aufgabe**: Versuchen Sie die Textverständnisübung aus der Worddatei „Mien Hobby Textverständnisübung“ zu bearbeiten. Senden Sie mir das Lösungswort am Ende des Textes zu.

**4. Aufgabe**: Grammatik ist unbeliebt, ich weiß es. Dennoch sollten Sie einige wichtige Unterschiede der Plattdeutschen Grammatik kennen. Heute sind die „Fälle“ (Kasi / Kasus) Übungsgegenstand. Im Arbeitsblatt „Grammatik 7. Lektion“ werden die Unterschiede beschrieben und es hängt eine kleine Übung mit an der Beschreibung. Ergebniskontrolle in blauer Schrift. (Aber nicht schummeln).

**5. Aufgabe**: Lesen des Textes „Märchen in Plattdeutscher Sprache“ und – damit auch noch eine erfreuliche Geschichte dabei ist, lesen Sie den Text „Oawer icke“ von Anton Aulke. A. Aulke war Gymnasiallehrer in Ahlen und hat viele nette Geschichten und Theaterstücke geschrieben. Die Schreibweise ist etwas anders, als Sie das bisher kennengelernt haben. Aber in Lektion 7 ist man schon ganz schön fortgeschritten und kann unterschiedliche Schreibweisen lesen.

Viel Arbeit! Bis zur Lektion 8!